

Newsletter

PHILOSOPHIE | WISSENSCHAFT | RELIGION



NR.4 | OKTOBER-DEZEMBER 2024

Inhalt

Vier Fälle von Reinkarnation

Seite 3

Nachrichten aus den Gruppen

Seite 4

Fall Imad Elawar

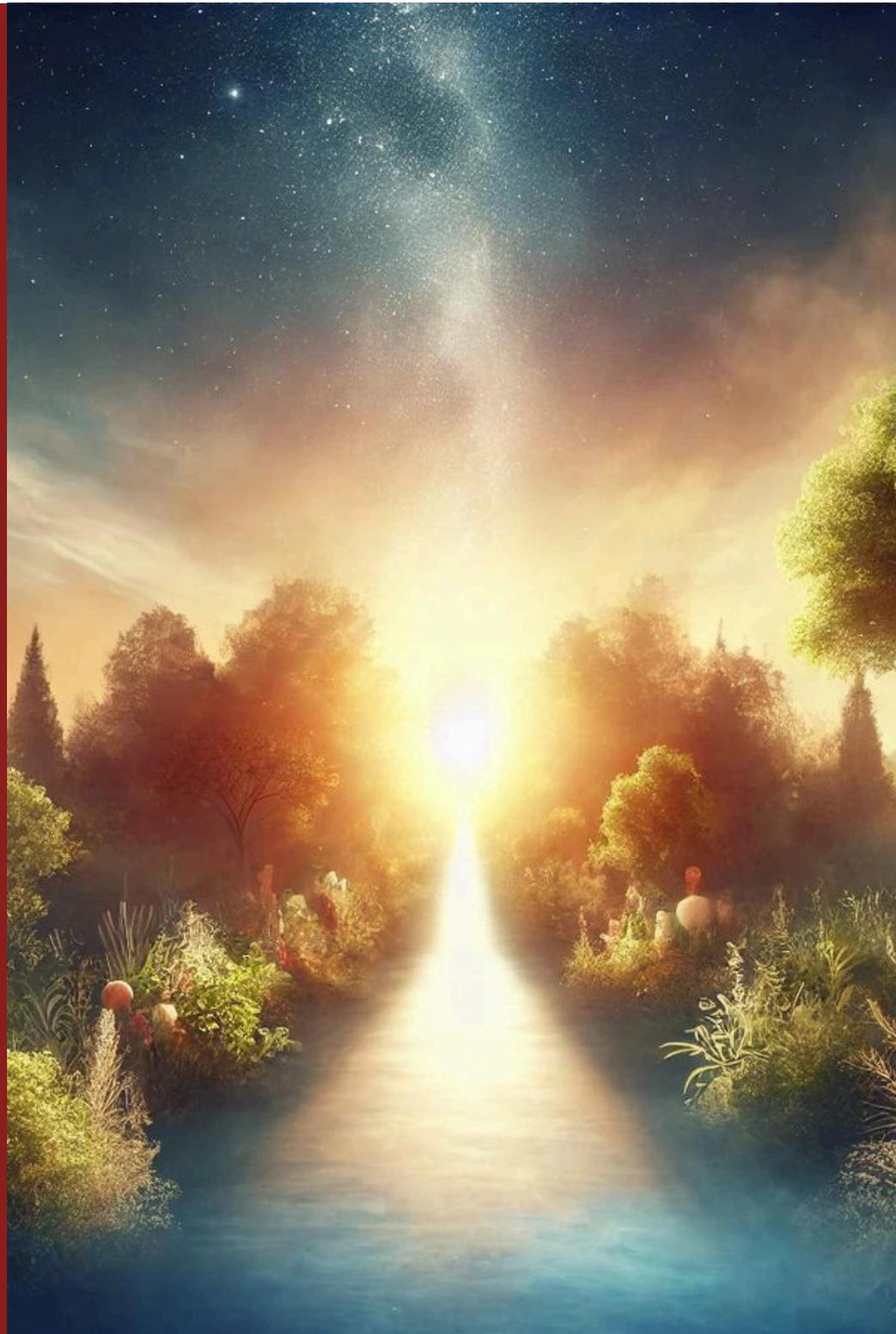
Seite 6

Reinkarnationsprozess

Seite 8

Kongress: Zweite Begegnung "Im Lichte des Evangeliums Jesu"

Seite 13



Spiritistischer Newsletter



Liebe Spiritisten Gemeinschaft,

immer wieder schreiben wir über das faszinierende Thema der Reinkarnation, und doch gibt es stets neue Facetten zu entdecken. Die Reinkarnation erinnert uns daran, dass wir unendlich viele Chancen erhalten, uns auf dem Weg zur spirituellen Vollkommenheit weiterzuentwickeln. Diese ewige Möglichkeit der Erneuerung ist ein eindrucksvoller Ausdruck von Gottes unermesslicher Liebe.

In jedem Leben lernen, wachsen und korrigieren wir das, was in früheren Existenzen vielleicht nicht gelungen ist. Die Geburt ist nicht das erste Kapitel unseres Seins, sondern vielmehr ein Neuanfang, eine neue Gelegenheit, um auf diesem Weg Fortschritte zu machen. Ebenso ist der Tod nicht das Ende, sondern nur eine weitere Etappe auf unserer ewigen Reise.

Wir hoffen, dass dieser Newsletter in die Hände jener Menschen gelangt, die Trost suchen. Die Botschaft, dass der Tod nicht das Ende ist, gibt uns allen Hoffnung und Kraft, den Herausforderungen des Lebens mit Vertrauen zu begegnen. Mögen wir alle diese göttliche Wahrheit verinnerlichen und in Liebe und Verständnis unseren Weg fortsetzen, wissend, dass jede Inkarnation uns der Vollkommenheit ein Stück näher bringt.

In Verbundenheit,

Maria Gekeler

Impressum

Spiritistischer Newsletter

4. Ausgabe

Oktober - Dezember 2024

ISSN 2943-3452

Herausgeber:

Deutsche Spiritistische

Vereinigung D.S.V. e.V.

Hackstraße 11

70190 Stuttgart – Deutschland

www.spiritismus-dsv.de

kontakt@spiritismus-dsv.de

URL Newsletter:

www.spiritismus-dsv.de

Kontakt:

kontakt@spiritismus-dsv.de

Copyright©:

Deutsche Spiritistische

Vereinigung D.S.V. e.V.

Lektorat:

Christina Renner

Redaktion:

Maria Gekeler (Präsidentin D.S.V. e.V. und Gruppe SEELE e.V. Stuttgart)

Gisele dos Santos (Präsidentin GEEOL Oldenburg)

Design und Layout:

Wilgen Arone Jakob

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Patrícia de Toledo

Jocélia Schaldach

Vier Fälle von REINKARNATION

Der Glaube an Reinkarnation und Vergeltung basierend auf Ursache und Wirkung ist tief in der traditionellen chinesischen Kultur verwurzelt. Als ich jünger war, beeinflusste der Atheismus in meinen Schulbüchern meine Meinung dazu. Doch im Laufe der Jahre erkannte ich, dass viele meiner Ansichten falsch waren, und begann, Reinkarnation neu zu überdenken.

Die zwei Leben des Jungen aus der Provinz Hainan

Ein Artikel im Magazin „Oriental Women“ von 2002 berichtet von Tang Jiangshan, einem Jungen, der sich an sein früheres Leben als Chen Mingdao erinnerte. Im Alter von drei Jahren (1979) erklärte er seinen Eltern, dass er in seinem früheren Leben Chen Mingdao hieß, sein Vater „Sandie“ genannt wurde und sie in Danzhou lebten, etwa 160 Kilometer entfernt. Jiangshan erinnerte sich auch an seinen Tod während der Kulturrevolution durch Schwertverletzungen und Schüsse, und auf seinem Bauch waren Schwertnarben sichtbar. Obwohl er im Vorort Gancheng lebte, sprach er den Danzhou-Dialekt fließend, der sich stark von dem in seiner Heimatstadt unterschied.

Mit sechs Jahren überredete er seine Eltern, ihn nach Danzhou zu bringen. Dort angekommen, ging er direkt zum Haus eines Mannes namens Chen Zanying und nannte ihn „Sandie“, was ihn als seinen Vater aus dem vorherigen Leben identifizierte. Tang Jiangshan erkannte auch seine früheren Schwestern, Verwandten und sogar seine damalige Freundin. Die Dorfbewohner und Chens Familie waren überzeugt, dass Tang Jiangshan tatsächlich die Reinkarnation von Chen Mingdao war. Seitdem hatte er zwei Familien und kümmerte sich bis zu dessen Tod 1998 um Chen Zanying. Die Redakteure des Magazins prüften die Geschichte sorgfältig und bestätigten schließlich ihre Glaubwürdigkeit.

Ein britischer Junge erinnert sich an sein vorheriges Leben

Auch im Westen gibt es Berichte über Reinkarnation. Die britische Internet-Zeitung „The Sun Online“ berichtete 2006 von Cameron Macaulay, einem Sechsjährigen, der behauptete, ein früheres Leben auf der Insel Barra vor der schottischen Küste geführt zu haben. Er erzählte immer wieder von seiner „alten Mutter“, seiner früheren Familie und einem weißen Haus an der Bucht, obwohl er Barra nie zuvor besucht hatte.

Camersons Mutter, Norma, berichtete, dass er detaillierte Geschichten über sein Leben auf Barra erzählte, darunter wie sein früherer Vater starb und wie er Flugzeuge beobachtete, die am Strand landeten. Cameron weinte oft, weil er seine frühere Familie vermisste, und bat seine Mutter, ihn nach Barra zu bringen. Schließlich stimmte sie zu und der Psychologe Dr. Jim Tucker, ein Experte für Reinkarnation bei Kindern, begleitete sie.

Bei ihrer Ankunft auf Barra war Cameron begeistert, als er das weiße Haus erkannte, das er beschrieben hatte. Auch das Innere des Hauses entsprach genau seinen Erinnerungen, einschließlich der drei Badezimmer und des Blicks auf das Meer aus seinem früheren Schlafzimmerfenster. Obwohl er traurig war, dass seine „alte Mutter“ nicht mehr da war, wurde Cameron nach dieser Reise ruhiger und sprach nicht mehr so oft über Barra. Seine Geschichte wurde sogar von einem britischen Fernsehsender als Dokumentation mit dem Titel „The Boy Who Lived Before“ verfilmt.

Die Reinkarnation von Präsident Lincoln

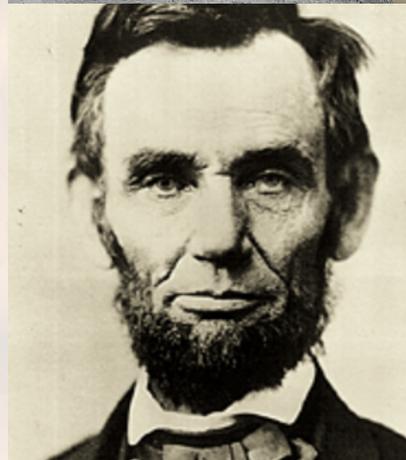
Ein anderer Fall von Reinkarnation betrifft einen der berühmtesten Präsidenten der USA, Abraham Lincoln. Laut dem spirituellen Lehrer Yogi Paramhansa Yogananda wurde Lincoln (1809–1865) als der Pilot und Schriftsteller Charles Lindbergh (1902–1974) wiedergeboren. In dem Buch „Soul Journey from Lincoln to Lindbergh“ beschreibt der Autor Richard Salva die zahlreichen Ähnlichkeiten zwischen Lincoln und Lindbergh in Bezug auf Charakter, Lebensumstände und physische Merkmale.

Salva argumentiert, dass Lincolns Erfahrungen aus früheren Leben, insbesondere als Yogi, einen starken Einfluss auf Lindbergh hatten. Dies erkläre auch, warum Lindbergh als Pilot so vehement dagegen war, dass die USA in den Zweiten Weltkrieg eintraten. Das Buch beleuchtet, wie die Reinkarnation einer Person die Entscheidungen und das Verhalten im späteren Leben prägen kann.

Epilog

Das Phänomen der Reinkarnation ist in vielen Kulturen verbreitet, sowohl im Osten als auch im Westen. Ein Beispiel aus der chinesischen Geschichte betrifft Kaiser Wu (Xiao Yan) aus der Nanbeichao-Periode. Laut Aufzeichnungen war Kaiser Wu in einem seiner vorherigen Leben ein Mönch, was sein glückliches und langes Leben als Kaiser erklären könnte.

In der östlichen Religion wird oft betont, dass die Reinkarnation die Fairness himmlischer Prinzipien widerspiegelt. Gute Taten werden belohnt, während schlechte Taten Strafe nach sich ziehen. Vielleicht begegnen uns solche Geschichten, um uns daran zu erinnern, die volle Verantwortung für unser Handeln zu übernehmen und bewusster über die Konsequenzen unserer Gedanken und Taten nachzudenken. Wenn wir uns tatsächlich im Kreislauf der Reinkarnation befinden, könnten viele unserer heutigen Erfahrungen durch vergangene Handlungen beeinflusst sein.



NACHRICHTEN aus den Gruppen

GEELL 25 JAHRE



Im September 2024 feierte die spiritistische Studiengruppe Livia Lentulus ihr 25-jähriges Bestehen. Mit großer Freude versammelte sich die Gruppe zu einer Umarmung und einem Dankgebet an die Spiritualität



Der Mediumische Grundkurs, Teil I Theorie beginnt am 8. Oktober, jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr über das Online-Portal von Gruppe SEELE Stuttgart

Im September ging es los: Die Spiritistische Studiengruppe Allan Kardec in Stuttgart (Gruppe SEELE e.V.) bietet immer am letzten Freitag im Monat von 20.00 bis 21.00 Uhr ein bilinguales Studium (deutsch-portugiesisch) des Buches „Die Boten“ von André Luiz durch Chico Xavier und nur online an.

PRÄSENTIERT / APRESENTA:
Zweisprachige Studie des Buches von André Luiz / Estudo bilíngue do livro de André Luiz

Mit / Com Karin Schorr

Am letzten Freitag des Monats / Na última sexta-feira do mês

20:00-21:00 Uhr

Nur Online pelo Zoom
(Meeting-ID 975 2719 3287 Kenncode 052724)

Studienkreis Allan Kardec Gruppe SEELE e.V. Hackstraße 11, 70190 Stuttgart
www.gruppe-seele.de - info@gruppe-seele.de - www.facebook.com/gruppe.seele/



Kino bei SAJA

Reinkarnation
Dokumentation

Sonntag,
13.10.2024
15:30 Uhr

52 Min. auf Deutsch mit portugiesischen Untertiteln

↓ mehr bitte anklicken

Ein Fünffähriger ist davon überzeugt, dass er schon einmal gelebt hat, und ein Kinderpsychiater untersucht weltweit Leute mit Erinnerungen an ein früheres Leben.



Großbeerenstraße
21, 10963 Berlin

GENERALLVERSAMMLUNG

Nicht vergessen: am
26.10., von 13 bis
16.30 Uhr, online.



VORTRAG

EINTRITT
FREI!

07. NOVEMBER
19:30 - 21:00 Uhr



Dr. Antonia Marilene da Silva
Fachärztin für Kardiologie und
Spiritistin AME-Brasil



Dr. Carlos Roberto de Souza
Facharzt für Anästhesie und
Spiritist AME-Brasil

THEMA
HERZ-Verbindung für die
Harmonie der Seele

THEMA
Die Bedeutung von Gedanken
und Gefühlen für unsere
Gesundheit

Gruppe Seele e.V.

Hackstraße 11
70190 Stuttgart-Ost
www.gruppe-seele.de
Auch Online ZOOM
(Meeting-ID 975 2719 3287
Kenncode 052724)

7.11.2024, 19.30 Uhr, nicht verpassen: Mini-Seminar mit den brasilianischen Vortragenden Dr. Carlos Roberto de Souza zum Thema "Die Bedeutung von Gedanken und Gefühlen für unsere Gesundheit" und Dra. Antonia Marilene da Silva, zum Thema "Herz-Verbindung für Harmonie der Seele". Beide Vortragende sind von AME-Brasil.

FEIJOADA DES FAK-MANNHEIM

Datum: 27. Oktober 2024
Uhrzeit: 12:00 - 15:00 Uhr
Ort: Evangelisches Gemeindezentrum, Hockenheimerstr. 3, 68782 Brühl
Preis: 15 € für Erwachsene, 8 € für Kinder (6-11 Jahre)

Die Veranstaltung dient einem wohltätigen Zweck, da die Einnahmen sozialen Projekten in Brasilien sowie dem Freundeskreis Allan Kardec e.V. Mannheim zugutekommen!

NUR MIT ANMELDUNG BIS 23.10.2024
Mercos: 0170 8191521

FAK-IBAN: DE42 6001 00700073 6377 08
PAYPAL: fak.mannheim@gmail.com

Erwachsene: €15
Kinder 6-11 Jahre: €8

FEIJOADA
SONNTAG | 12:00-15 UHR
EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM
HOCKENHEIMERSTR. 3
68782 BRÜHL

OKTOBER 27 2024

ZU GUNSTEN SOZIALER PROJEKTE IN BRASILIEN UND DEM FREUNDESKREIS ALLAN KARDEC E.V. MANNHEIM

FEIJOADA DER GRUPPE SEELE

NUR MIT ANMELDUNG BIS 17.10.2024
WhatsApp/Mary: 0171 7324 762

PAYPAL: info@gruppe-seele.de
GRUPPE SEELE e.V. - Volksbank Ermetst-Alb
IBAN: DE55054 09120 006 20358 009

Auch Vegan

Erwachsene: 15€
Kinder 6-11 Jahre: 8€

FAMILIEN SONNTAG MIT BENEFIZ FEIJOADA FÜR ALLE

Wann: 20. OKTOBER
Wo: Gruppe Seele e.V.
Hackstraße 11
70190 Stuttgart-Ost

ZU GUNSTEN SOZIALER PROJEKTE IN BRASILIEN UND GRUPPE SEELE E.V.

ABLAUF:
16:30 - 12:30 Uhr
Familientreff für Kinder
(Jugendliche mit Spiel,
Spaß und Musik.)

12:30 - 15:30
FEIJOADA ESSEN
Kaffee und Kuchen

Am 20. Oktober 2024, von 10.30 - 15.30 h in Gruppe SEELE Stuttgart, Hackstr. 11, 70190 Stuttgart
NUR MIT ANMELDUNG bis 17.10.2024 und Vorverkauf Feijoada unter <https://www.gruppe-seele.de/familientreff-feijoada>

Preis: 15 € für Erwachsene, 8 € für Kinder (6-11 Jahre)

zugunsten sozialer Projekte in Brasilien, sowie der Studiengruppe Allan Kardec, Gruppe SEELE e.V.

Was geschehen wird

Symposium für
Medizin & Spiritualität

**2. November 2024 | 10 bis 19 Uhr
Frankfurt/M.**

Thema:
Der Zusammenhang zwischen Bewusstsein,
Spiritualität und Gesundheit.
Wie können meine Gedanken und Gefühle
mich krank machen - oder heilen?

Veranstaltungsort:
SAALBAU BiKuZ Höchst
Michael-Stumpf-Str. 2/Gebeschusstr. 6-19
65929 Frankfurt am Main

Teilnahmegebühr:
60€ pro Person

Sprache: Deutsch, Portugiesisch
(Konsekutivübersetzung)

www.medizin-spiritualitaet.com

facebook.com/medizin.spiritualitaet

AMEBrasil

Symposium für Medizin & Spiritualität

Am 02. November | SAALBAU BiKuZ Höchst
Das Symposium für Medizin & Spiritualität 2024 findet am 2. November 2024 in Frankfurt am Main statt und hat folgendes Leitthema: "Der Zusammenhang zwischen Bewusstsein, Spiritualität und Gesundheit. Wie können meine Gedanken und Gefühle mich krank machen - oder heilen?"

Ticket: €60.00

Anmeldung: <https://www.medizin-spiritualitaet.com>

Programm

10:00 Uhr
Eröffnung und musikalischer
Moment
Maurício Virgens

10:15 Uhr
Dr. med. Antônia Marilene da
Silva

11:30 Uhr
Kaffeepause

12:00 Uhr
Dr. med. Fábio Nasri

13:15 Uhr
Mittagspause
14:15 Uhr
Dr. med. Carlos Roberto

15:30 Uhr
»Runder Tisch«
Dr. med. Antônia Marilene da
Silva
Dr. med. Fabio Nasri
Dr. med. Carlos Roberto de
Souza Oliveira

16:30 Uhr - Kaffeepause

17:00 Uhr
Dr. med. Juliana Maiostre
Megies
Ingo Meyer

18:30 Uhr
»Fragen und Antworten«

19:00 Uhr
Ausklang und Musik

DAS EVANGELIUM UND DIE GEISTER DER SPIRITISTISCHEN VERFASSUNG

05.10.24, 18:00 - Einführung/Gebete

05.10.24, 18:30 - Allan Kardecs Mission und die Bedeutung des Evangeliums - Hélio Blume Direktor FEB u. Mitglied des CEI.

05.10.24, ca. 20:00 - Das Evangelium zu Hause leben: ein Moment des Familienzusammenhalts - Anyela Núñez - Präsident der Spiritist. Verein. Uruguay u. Mitglied des CEI.

06.10.24, 18:00 - Einführung/Gebete

06.10.24, 18:15 - Das Evangelium und die Geister der spiritistischen Verfassung - David Estany Prim - Präsident der Spiritist. Verein. Spanien u. Mitglied des CEI.

06.10.24, ca. 19:45 - Das Neugelebte Evangelium: Die neuzeitliche Methodologie - Elzi Nascimento u. Elzita de Melo Quinta - FEB/FEEGO u. Mitglied des CEI.

Interessiert? Dann melden Sie sich hier an :
<https://forms.office.com/r/jbAremNguf>

Es wird ins Deutsche übersetzt - Für Deutschland gibt es etwa 30 Plätze.

Wir feiern
100 Jahre
des **Evangeliums**
im Licht des
Spiritismus

5 und 6
Oktober
2024

10:00 bis 14:00 Uhr – Zentraltermin
12:00 bis 16:00 Uhr – New York
13:00 bis 17:00 Uhr – Brasília
18:00 bis 22:00 Uhr – MEZ

ISR INTERNATIONALES SPIRITISTISCHES INSTITUT

DSV Deutsche Spiritistische Vereinigung e.V.

Das Evangelium
und die **Geister** der
spiritistischen **Verfassung**

FORSCHUNG

Bericht: Fall Imad Elawar – Libanon

Während seines Forschungsbesuches 1962 in Brasilien lernte Prof. Stevenson einen Libanesen kennen. Dieser Mann war Übersetzer und zeigte Interesse für Stevenson's Untersuchungen. Er erzählte über viele Fälle von Kindern in seinem Heimatdorf Kornayel im Libanon, die sich an ein früheres Leben erinnerten.

Zusammenfassung aus dem Buch „20 überzeugende und wissenschaftlich bewiesene Fälle“ von Prof. Ian Stevenson (Fall Imad aus dem Libanon)

Besonders beeindruckte ihn der Fall von Imad Elawar, geboren am 21. Dezember 1958. Schon im Alter von zwei Jahren nannte Imad fremde Namen, darunter „Jamileh“. Er erklärte, nicht aus Kornayel zu stammen, sondern aus dem etwa 40 km entfernten Dorf Khriby, und bat darum, zurückzugehen.

Imad berichtete oft von einem Verkehrsunfall, bei dem ein Mann von einem Lastwagen überfahren wurde und beide Beine verlor. Seine Eltern schimpften ihn anfangs als Lügner, doch als er einen Mann aus Khriby erkannte und ihn umarmte, wurden sie nachdenklich. Eine Besucherin aus Khriby bestätigte die Existenz der Leute, von denen Imad sprach, sowie den Unfall.

1964 reiste Prof. Stevenson in den Libanon, um Imads Fall zu untersuchen. Obwohl Imad seinen früheren Vornamen nicht mehr wusste, fand Stevenson heraus, dass er die Reinkarnation von Ibrahim Bouhamzy war, einem jungen Mann, der am 18. September 1949 an Tuberkulose starb und eine Geliebte namens Jamileh hatte.

Prof. Stevenson reiste mit Imad und seinem Vater nach Khriby, um ihm die Familie von Ibrahim vorzustellen, ohne ihn dabei zu beeinflussen. Die Wiedererkennung verlief emotional: Imad erkannte seine Schwester Huda, nicht jedoch seine Mutter, die stark gealtert war. Prof. Stevenson konnte bestätigen, dass von 16 Angaben 14 korrekt waren. Imad wusste sogar von einem versteckten Gewehr, das nur er und seine frühere Mutter kannten.

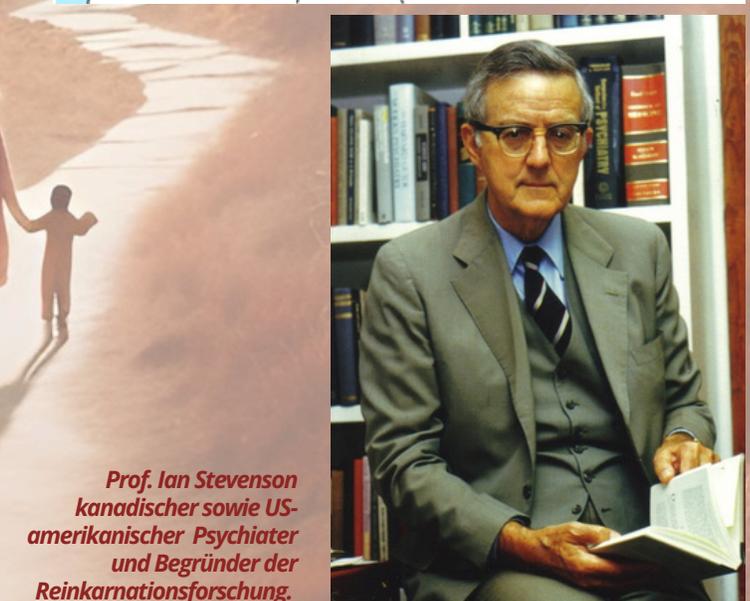
Seine Schwester Huda aus dem früheren Leben fragte ihn dann, ob er wisse, was er kurz vor seinem Tod gesagt hatte. Imad antwortete: "Huda, rufe Fuad!". Das war richtig!

Auch die Charaktere von Imad und Ibrahim waren ähnlich. Beide waren streitsüchtig und liebten die Jagd. Aufgrund seines Militärdienstes sprach Ibrahim gut Französisch. Imad war in der Schule in Französisch besonders weit für sein Alter.

Ein besonderes Ereignis fand 1970 statt, als Imad mit seinem Onkel in Khriby spazieren ging. Er erkannte einen Mann, der mit Ibrahim in der französischen Armee gedient hatte. Der Verkehrsunfall, den Imad oft erwähnte, betraf tatsächlich seinen Cousin Said.

1973 traf Prof. Stevenson den jetzt 14-jährigen Imad wieder. Seine Erinnerungen waren schwächer geworden, doch er sprach von der Hoffnung, einmal Jamilehs Tochter zu heiraten. Der Tod seiner früheren Mutter, Lateife, machte ihn traurig, und Tränen liefen über sein Gesicht, als das Thema zur Sprache kam.

Imads Fall zeigt eindrucksvoll, wie tief verwurzelt Erinnerungen an frühere Leben sein können. Solche Berichte regen zum Nachdenken über die Natur des Bewusstseins und die Möglichkeiten des menschlichen Lebens an.



**Prof. Ian Stevenson
kanadischer sowie US-
amerikanischer Psychiater
und Begründer der
Reinkarnationsforschung.**

Beweise über die Unsterblichkeit der Seele

Umfrage der Bertelsmann-Stiftung, 3. April 2009

Zwei von drei Bundesbürgern glauben laut Umfragen an ein Leben nach dem Tod. Gängige Vorstellungen seien etwa die Wiederauferstehung, die Unsterblichkeit der Seele oder die Wiedergeburt, teilte die Bertelsmann Stiftung in Gütersloh mit.

Es ist ja schließlich auch ein fundamentales Bedürfnis zu wissen: Woher komme ich? Was mache ich hier? Wohin gehe ich, wenn ich sterbe? Was ist die Seele nach spiritistischer Auffassung? Im Buch der Geister erfahren wir:

134. Was ist die Seele?

„Ein inkarnierter Geist.“

Was war sie, bevor sie sich mit dem Leibe vereinigte?

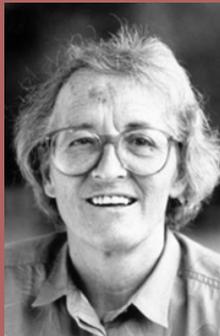
„Geist.“

Die Seele und die Geister sind also identisch, d.h., ein und dasselbe?

„Ja, die Seelen sind nur Geister. Die Seele ist, bevor sie sich mit dem Leibe vereinigt, eines der intelligenten Wesen, die die unsichtbare Welt bevölkern und zeitweise eine fleischliche Hülle annehmen, um sich zu reinigen und zu erleuchten.“

MENSCHEN, BÜCHER UND MEHR

Dr. Elisabeth Kübler-Ross
Wir alle kennen sie als „Sterbeforscherin“, die 1969 in ihrem bahnbrechenden Buch "Interviews mit Sterbenden" die fünf Phasen des Sterbens in unserer westlichen Kultur definiert hat: Verleugnung, Wut, Verhandeln, Depression, Akzeptanz.



Dr. Klaus Volkamer untersucht in seiner Studie die Existenz der Seele und ihre mögliche Trennung vom Körper im Schlaf. Mit hochpräzisen Waagen stellte er fest, dass einige Probanden während des Tiefschlafs bis zu 600 g verloren, was sie beim Aufwachen sofort wieder zurückerhielten



Seiner Hypothese nach verlässt die Seele im Schlaf den Körper. Volkamers Erkenntnisse und sein Konzept der subtilen Energie sind in seinen Büchern "Der Forscher, der die Seele wog" und "Feinstoffliche Erweiterung der Naturwissenschaften" nachzulesen.

Regressionstherapie oder Rückführungen, wie Dr. Helen Wambach (langjährige Professorin für Psychologie und Parapsychologie an der Universität von Lincroft) sie beschrieben und erforscht hat. 50,6% und 49,4% waren Statistiken, die aus Dr. Wambachs Forschungen in den späten 1970ern hervorgingen. Diese Statistik ist so bemerkenswert, weil sie unseren besten Hochrechnungen darüber entspricht, wie die globale Geschlechterverteilung durch die Geschichte hindurch war.



Bill und Judy Guggenheim aus Amerika haben in ihrem Buch „Trost aus dem Jenseits“ eine Menge Material über nachtodliche Kontakte zusammengetragen. Sie konnten diese nachtodlichen Kontakte in 12 Haupttypen einteilen.



Bill und Judy Guggenheim aus Amerika haben in ihrem Buch „Trost aus dem Jenseits“ eine Menge Material über nachtodliche Kontakte



Mit paranormale Forschungen befasst sich Prof. Konstantin Korotkov, russischer Physiker und Forscher und er stellt die Frage: „Kann man die Seele sogar fotografieren?“ In einem Interview sagte Prof. Konstantin Korotkov: „Ich operiere der Gelehrte eben mit



Dr. Edith Fiore, die amerikanische Psychologin und Autorin behandelt in ihrem Buch das aussergewöhnliche und von vielen Wissenschaftlern tabuisierte Thema der Besessenheit. Sie sagt: „Depressionen, Phobien, Sucht und viele

Bernard Jacoby war fasziniert von dem Thema Nachtodkontakte und er begann zu forschen und diese Fälle zu dokumentieren. Er hat mittlerweile mehrere Bücher darüber geschrieben.



den Tatsachen. Nur kann ich sagen, dass die Energetik (die Seele, der feine Körper) des Menschen gleichzeitig mit dem Knochenkörper nicht stirbt. Und warum wir bisher nicht wissen.“

andere Erkrankungen können durch Verstorbene verursacht werden, die nach dem Tod als "erdgebundene Seelen" in der physischen Welt bleiben und sich mit den Lebenden verbinden.

REINKARNATIONSPROZESS

Die Prozesse der Reinkarnation, sowie der Deskarnation sind unterschiedlich und es gibt nicht zwei Prozesse, die genau gleich sind. Die Leichtigkeiten oder die Hindernisse werden den unzählbaren Faktoren untergeordnet, vielmals in Bezug auf das Bewusstsein der Geister, die zur Erde zurückkehren. Generell gibt es drei Kategorien von Geistern, die zur Erde zurückkehren.

1. Diejenigen, die aus den unteren Regionen kommen und eine sehr komplexe Kooperation brauchen, verlangen immer eine große Mühe von dem spirituellen Plan, sowie eine unbeschreiblich magnetische Maßnahme, damit man einen absoluten Zustand der Bewusstlosigkeit, notwendig für die Reinkarnation, erreicht.

2. Diejenigen, die große spirituelle Erhebung haben und in die Mission der Beleuchtung wiedergeboren werden ohne eine Belastung für die Geister im Dienst zu sein, führen praktisch allein den Vorreinkarnations-Prozess durch.

3. Diejenigen, die auf der Erde wohnen, weder erhöht noch bewusst böse, die die Hilfe der spirituellen Wohltäter bekommen.

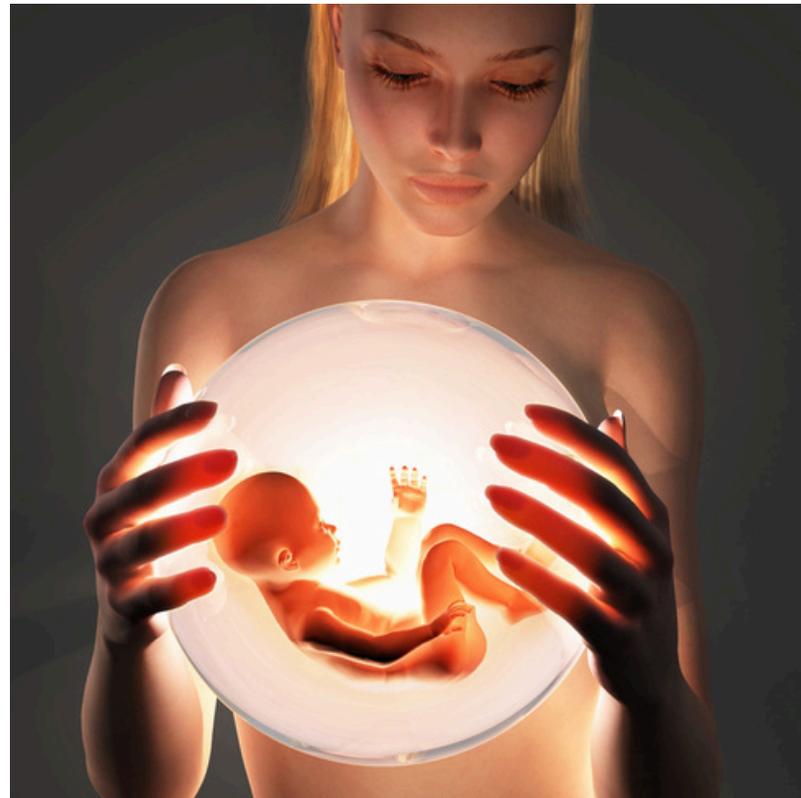
Phasen des reinkarnatorischen Prozesses

André Luiz, im Buch „Missionare des Lichts“, beschreibt die Reinkarnation eines Geistes dieser dritten Kategorie, der in die meisten gemeinsamen Richtlinien passt. Basierend auf diesen Informationen beschreibt er die Vorbereitung der Geister und zwar:

1. Anfangsphase: Die natürlichen physikalischen Gesetze werden in Bezug auf die fetale Modellierung und die Entwicklung des menschlichen Embryos befolgt, ohne dabei jedoch auf die Frage der erforderlichen und nötigen Prüfungen anzusprechen, die mit der organischen Materie verbunden sind. Auf der anderen Seite sind auf den höchsten Ebenen die genetischen Karten für den reinkarnierenden Geist geplant und gezeichnet.

Der Geist nimmt vorher Kenntnis ihrer Eigenschaften für sein nächstes Leben und ist sich bewusst, dass alles zu einem Teil des erzieherischen Prozesses gehört, den er erleben wird und muss gehorchen.

2. Endephase: Die systematische Reinkarnation ist immer eine mühsame Arbeitsweise gegen die gezeigten moralischen Fehler in die Lektionen und Konflikte. In diesem Zusammenhang sind die unvollkommenen anatomischen Details, ungünstigen Bedingungen und feindlichen Umgebungen Formen des Lernens und der Erlösung.



3. Karte von nützlichen Prüfungen: Die Karte von nützlichen Prüfungen ist im Voraus unter Berücksichtigung der physiologischen Mitwirkung der Eltern, der häuslichen Umgebung (der Einfluss der psychischen Formen der Eltern) und der Hilfe der spirituellen Freunde organisiert. Somit wird die gesamte Chromosomenkarte im Voraus geregelt, um die Bedürfnisse der Wiedergutmachung von Reinkarnierenden zu erfüllen. Falls z. B. es die Notwendigkeit gibt, eines der physiologischen Systeme zu bewerten, wie das Herz, werden Ungleichgewichte für den Geist in diesem Bereich zu einem bestimmten Zeitpunkt des physischen Lebens programmiert.

4. Übriges Gleichgewicht: Gleichgewicht und der gesamte physische Körper sind ebenfalls zu berücksichtigen und die ganze Planung wird vor dem Zeitpunkt der Reinkarnation untersucht und bewertet. Wir sehen so viel Arbeit für die engagierten Geister, sowie viel Unwissenheit zu überwinden. In Anbetracht dessen müssen wir den Segen der Reinkarnation und des physischen Körpers, der uns schützt, zu bewerten lernen, auf seine Integrität aufzupassen und alle Gelegenheiten zu nutzen um Güte unter den Menschen zu üben.

Ziele der Reinkarnation

Der spiritistische Autor Eliseu Rigonatti aus Brasilien, in dem Werk 'O Espiritismo Aplicado', (Praktischer Spiritismus), fasst drei Ziele der Reinkarnation zusammen:

1. Lektion: Das erste Ziel der Reinkarnation ist die Lektion. Tatsächlich ist die Erde eine echte Schule, in der wir eingeschrieben sind, um unsere edlen Fähigkeiten zu entwickeln. Aufgrund der zahlreichen Erfahrungen, die der Alltag auf der Erde uns schenkt, erziehen wir die Gefühle, das Herz. Die Grundlage der Erziehung des Gefühles ist das erste und größte Gebot. Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst.

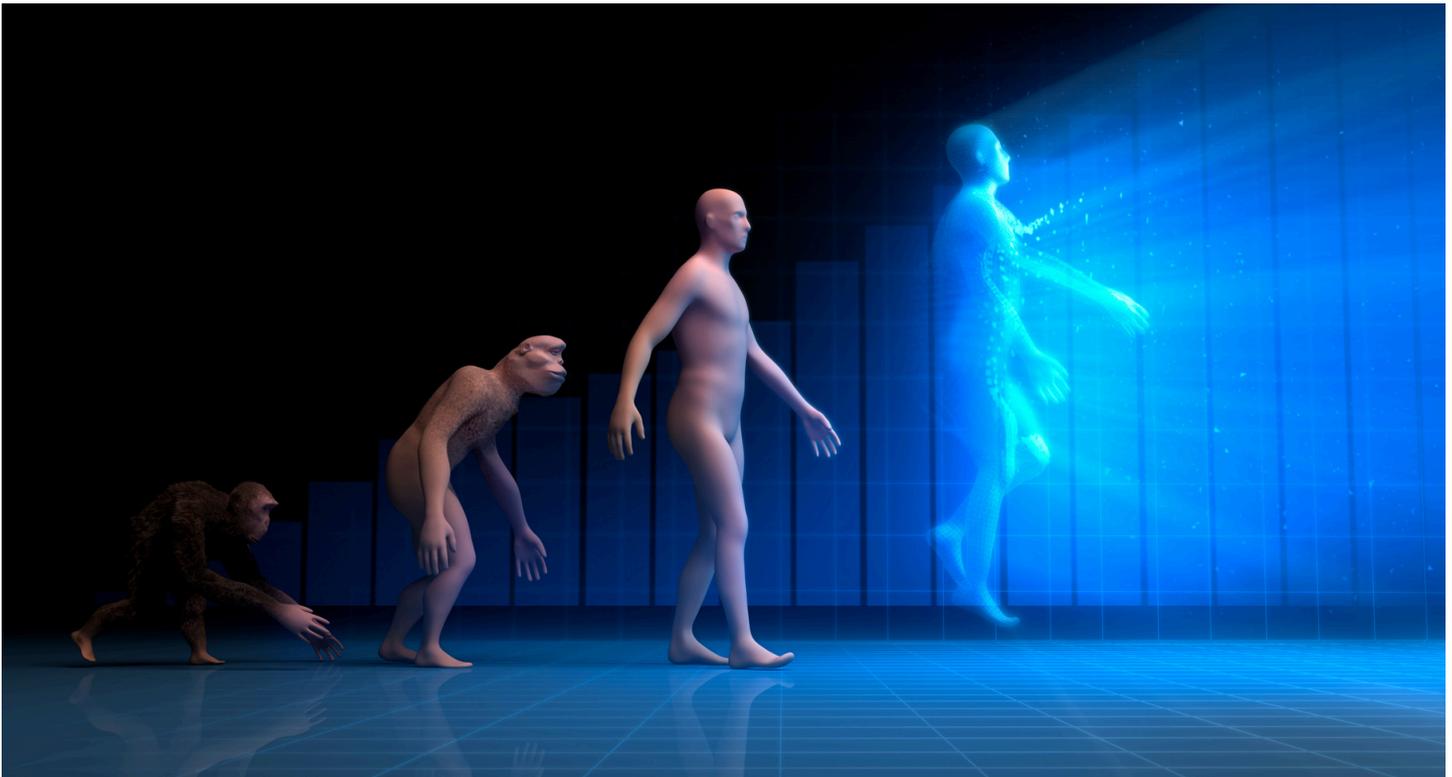
Daraus ergeben sich alle anderen erzieherischen Grundsätze. Deshalb gibt die Lektion auf der Erde sowohl dem inkarnierten Geist als auch den Menschen die Gelegenheit, denselben Geist anzuweisen, der dadurch Liebe und Weisheit bekommt.

2. Moralische und spirituelle Erhebung: Dieses zweite Ziel der Reinkarnation ist mit der Erhebung zu höheren Ebenen des Universums verbunden, je nachdem, wie die Menschen ihre Gefühle erziehen und Liebe und Weisheit erreichen.

3. Wiedergutmachung: Das dritte Ziel der Reinkarnation bezieht sich auf die Tatsache, dass, wenn der Mensch Böses tut, muss er die Konsequenzen tragen. Und die Reinkarnation funktioniert wie eine Korrektur für den schuldigen Geist. Der Mensch leidet mit der gleichen Intensität was er anderen in vergangenen Inkarnationen angetan hat. Allerdings ist die Reinkarnation nicht nur ein korrigierendes Element, sondern ist auch eine Wiedergutmachung. In die folgenden Reinkarnationen wird der Mensch in engen Kontakt mit allen gebracht, denen er alle Arten von Übel oder Unglück verursacht hat, damit er die gerechte Wiedergutmachung anbietet.

„Die verschiedenen körperlichen Leben des Geistwesens sind immer aufsteigend und niemals rückläufig..“

Allan Kardec: Das Buch der Geister, Einleitung, Abschnitt 6, Seite 29.



REINKARNATION in der Kirchengeschichte

Die Kirche tut sich schwer mit dem Reinkarnationsgedanken und bekämpft ihn vehement. Sie lehnt die Präexistenz der Seele ab und lehrt, dass diese durch Gott mit der Zeugung geschaffen wird.

So würde also eine reine unbefleckte Seele in einen sündhaften Körper geboren, befleckt mit der Erbsünde. Bis heute werden die bohrenden Fragen der Menschen nach der scheinbaren Ungerechtigkeit Gottes nicht beantwortet und als „das große Geheimnis Gottes“ (katholischer Katechismus) hingestellt, das nicht hinterfragt werden darf.

Kirche in Erklärungsnot. Wie kam es dazu?

Das frühe Christentum kannte durchaus die Reinkarnation oder Wiedergeburt und wurde als selbstverständlich betrachtet. Der bedeutende Kirchenmann Origenes vertrat diese Gedanken. Er studierte die Heiligen Schriften und gilt als der Begründer der allegorischen Auslegungsmethode. Er verfasste viele Schriften.

Bis in die Zeit des Origenes kannte das junge Christentum die Kirche noch nicht als eine feste Institution und somit auch keine Dogmen. Es gab gewisse theologische Lehrsätze, die in Kirchenversammlungen festgelegt wurden. Erst im 4. Jahrhundert, als das Christentum römische Staatsreligion wurde, kamen auch die ersten Dogmen auf. Nach dem Konzil zu Nicäa (dem ersten großen Konzil der Kirchengeschichte) im Jahre 325 (vermutlich auch schon vorher) wurde damit begonnen, unliebsame oder nicht verstandene Stellen in den Schriften des Neuen Testaments zu ändern oder auszuradieren.

Es ist für die Wissenschaft heute schwierig, die Sachverhalte zu rekonstruieren. Es gab zahlreiche Glaubensfanatiker, die einfach ihnen nicht passende historische Zeugnisse zerstört oder doch zumindest verfälscht haben. Ihre Gegner bekämpften sie mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mittel, politisch und kriegerisch.

„Von kirchlichen Behörden eigens zu diesem Zwecke ernannte Correctores wurden bevollmächtigt, Schrifttexte im Sinne dessen zu „korrigieren“, was nach Ansicht der Machthaber als richtig galt. Es ist wahrscheinlich, dass in jener Zeit zahlreiche Stellen des Neuen Testaments, die die Reinkarnationslehre betrafen, entfernt wurden.“ beschreibt es Ronald Zürner in seinem Buch „Reinkarnation - Die umfassende Wissenschaft der Seelenwanderung“. Und weiter:

„Diese Praxis wurde auch durch die folgenden drei ökumenischen Konzilien nicht aufgehoben – Konstantinopel (381), Ephesus (431) und Chalcedon (451). Im Gegenteil: Diese arbeiteten Jesus Christus immer klarer als den einzigen Erlöser unseres Zeitalters heraus und stellten jedem „wahren“ Christen die Befreiung aus der Sterblichkeit des materiellen Körpers allein durch das Annehmen Christi – und seiner Kirche! – in Aussicht.“

Die Lehre der Reinkarnation wurde dann auf dem 5. Konzil in Konstantinopel im Jahr 553 völlig abgeschafft. Dabei ging es weniger um „Glauben“, als um Macht und Einfluss, politische Entscheidungen, aber auch egoistisch-persönliche Gründe.

Hier spielt Theodora, die Frau des Kaisers Justinian, eine große Rolle. Als Tochter eines Bärenbändigers (nach Procopius) begann sie ihren kometenhaften Aufstieg zur Herrscherin als Kurtisane. Sie gab sich als sittenstrenge Kaiserin und ließ ehemalige Berufsgenossinnen misshandeln.

Nach der Lehre der Reinkarnation hätte sie diese Gräueltaten büßen müssen. Sie nutzte daher ihren Einfluss auf den Kaiser und bedrängte ihn, diese Lehre abzuschaffen.

Sie erreichte, dass auf der Synode der Ostkirchen, 543, die Lehren von Origenes verdammt wurden. Es ist anzunehmen, dass kirchliche Dokumente geändert, gefälscht oder entfernt wurde, was den neuen dogmatischen Lehrsätzen widersprach.

Beim 5. Konzil in Konstantinopel, 553, wurden die Bannflüche wiederholt und somit endgültig die Lehre der Wiedergeburt „rechtmäßig“ abgeschafft und den Christen verboten, an Reinkarnation zu glauben. Bis heute hat die Kirche dies nicht rückgängig gemacht und hält weiter an ihrem eingefahrenen Denken fest.

Es ist den Christen nicht offiziell verboten, an Reinkarnation zu glauben! – Die Reinkarnationslehre ist dem Christentum durchaus nicht fremd, wohl aber dem Kirchentum...

Denn später wurde die Reinkarnationslehre von der Kirche im Konzil zu Lyon (1274) und im Konzil zu Florenz (1439) erneut aufs schärfste verurteilt. Daraufhin wurden die Anhänger dieser Lehre unerbittlich verfolgt und oft sogar hingerichtet. Das in diesem Zusammenhang wohl berühmteste Beispiel ist der bereits in Kapitel 5 erwähnte italienische Gelehrte und ehemalige Dominikanermönch Giordano Bruno (1548–1600).



Für sein philosophisches Bekenntnis zur Lehre der Seelenwanderung brachte man ihn im Jahre 1592 vor das christliche Inquisitionsgericht, das ihn nach langer Gefangenschaft schließlich zum Feuertod verurteilte. Am 17. Februar 1600 wurde er auf dem Campo dei Fiori in Rom öffentlich auf dem Scheiterhaufen verbrannt (Ronald Zürner).

Die Kirche gibt an, dass der Reinkarnationsgedanke im Widerspruch stünde zur christlichen Lehre. Das ist jedoch ein Trugschluss. Das Gegenteil ist der Fall, denn mit der Reinkarnation wurde der ursprünglichen christlichen Lehre ihre Basis entzogen.

Viele Fragen blieben für die Menschen – bis heute – offen.

So kam der Spiritismus, diese Fragen zu beantworten. Allan Kardec erklärt im Evangelium aus der Sicht des Spiritismus: „Nur die Lehre der Reinkarnation kann dem Menschen deutlich machen, woher er kommt, wohin er geht und warum er auf der Erde ist. Ferner kann sie alle Unregelmäßigkeiten und alle scheinbaren Ungerechtigkeiten, die das Leben mit sich bringt, ins rechte Licht rücken.“

Ohne das Prinzip der Präexistenz der Seele und der Pluralität der Existenzen sind die Maximen des Evangeliums zum großen Teil unverständlich. Deswegen waren widersprüchliche Interpretationen möglich. Dieses Prinzip ist der Schlüssel, der den wahren Sinn dieser Maximen wieder herstellen wird.“

Bibelstellen, die auf die Reinkarnation hinweisen

“Aber von den Tagen Johannes des Täuflers bis heute leidet das Himmelreich Gewalt, und die Gewalttätigen reißen es an sich. Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis hin zu Johannes; und wenn ihr's annehmen wollt: er ist Elia, der da kommen soll. Wer Ohren hat, der höre!” (Matthäus XI, 12 - 15).

“Da kam Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, dass der Menschen Sohn sei? Sie sprachen: Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wie-der andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten. Er fragte sie: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn! Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel.” (Matthäus XVI, 13 - 17; Markus, VIII, 27 - 30).

“Diejenigen von euerem Volk, die verstorben sind, werden wieder leben; meine Verstorbenen werden auferstehen. Wachtet aus euerem Schlaf auf und lobpreiset Gott, ihr Bewohner des Staubes; denn der Tau, welcher über euch fällt, ist ein Tau des Lichtes, weil ihr die Erde und das Reich des Giganten ruinieren werdet.” (Jesaja, XXVI, 19).

REFLEXION

Bei den Geistwesen ist der Fortschritt die Folge ihrer eigenen Arbeit; aber da sie frei sind, arbeiten sie, je nach ihrem Willen, mehr oder weniger aktiv oder nachlässig an ihrem Vorankommen; sie beschleunigen oder verzögern so ihren Fortschritt und folglich ihr Glück...

Denken wir darüber nach!

„Ihr müsst von neuem geboren werden“

Unser Thema ist mit dem Konzept/Begriff der Reinkarnation verbunden, das bedeutet in anderen Körpern geboren zu werden, so oft wie nötig, um sich zu entwickeln. Aber was geschieht mit uns zwischen dem neu geboren werden und wieder sterben, um die nötige Evolution zu erreichen?

Leda Maria Flaborea

Es gibt einen Satz von Emmanuel, der uns eine Tür öffnet, um besser zu verstehen, was Jesus sagen wollte: „Ihr müsst von neuem geboren werden“. Der geliebte spirituelle Lehrer sagt:

"Fehler der Vergangenheit suchen deinen unverantwortlichen Geist, sei es im Körper, in der Familie, in der Gesellschaft oder im Beruf und fragen nach Veränderung."

Es scheint klar, dass wir den idealen Körper, die notwendige Familie, den richtigen Platz und den besten Beruf haben, um vor Gott unsere Schulden mit Seinen Gesetzen zu begleichen.

Gelobt sei daher die Rückkehr in den Körper, durch die wir uns wieder in die Arbeit und in die Lehre bemühen, was wir nicht getan oder falsch getan haben.

Diese Worte von Emmanuel ermöglichen uns über die Wege nachzudenken, die wir für dieses Wiederaufbeginnen haben, weil jedes Mal wenn wir über Wiedergeburt sprechen, denken wir nur an die Reinkarnation in das Fleisch, d.h. in einen neuen physischen Körper, um den evolutionären Prozess fortzusetzen.

Ansonsten schauen wir: die Jahre folgen immer in der gleichen Weise, d.h. es ist ein mathematischer Prozess: nach 2004 kommt notwendigerweise 2005. Aber die Tage nicht.

Diese, wenn wir aufmerksam sind, sind immer neu.

Dann haben wir 365 Möglichkeiten jedes Jahr für die moralische Erneuerung, um erstaunliche Dinge in uns selbst und in den Leuten um uns herum zu erreichen.

Können Sie sich vorstellen, was im Laufe eines Lebens geschehen kann?

Angesichts dieser Erkenntnis bleibt eine Frage, die wir uns selbst stellen sollten und die nicht mehr verschoben werden: was machen wir mit dieser wertvollen Zeit?

Leider bewahren die meisten von uns den Schutt und die Schatten der Vergangenheit, auch diejenigen, die bekleidet kommen, maskiert in Verzauberung und illusorische Vergnügen.

Anstatt Essig und Gift beizubehalten, bis heute, warum nicht in Erinnerung behalten, was gut und fair, schön und edel war? Was geschah, ist schon geschehen.



Es ist schon vergangen und sollte als Lektion für unsere Gegenwart, unsere Wiedergeburt an diesem Tag sein, basierend auf die gelebte Erfahrung, die uns bereichert und uns erlaubt heute mit Sicherheit gehen.

Eine andere Haltung, die wir leider immer noch als Erinnerung an diese Vergangenheit voll mit Fehlern bewahren, ist, die anderen tun lassen, was wir tun sollten. Wir werden Sklaven unserer eigenen Unvollkommenheiten. Die Lehre Jesu warnt uns vor diesem nachlässigen Benehmen und der Unterlassung unserer Verpflichtungen im Angesicht des Lebens.

Unsere Achtlosigkeit führt uns notwendigerweise zur Rückkehr in den materiellen Körper,

In Bezug auf die Frage 676 aus dem Buch der Geister sagt Emmanuel, "dass jeden Moment der Schöpfer allen Kreaturen den Segen der Arbeit als konstruktiven Dienst schenkt, damit sie lernen, das Gute zu schaffen, das ihnen den beleuchteten Weg zur Herrlichkeit der Schöpfung schafft.

Trotzdem, dass wir das Gute tun, brüderlich mit unseren bedürftigen Gefährten sind und als Helfer von Jesus im Reich Gottes arbeiten, befreien wir uns nicht von unseren angenommenen früheren Verpflichtungen, wegen unserer Fehler.

Es ist durch die Arbeit, dass wir die Vergangenheit begleichen, dass wir die Situationen schaffen, uns in der Gegenwart zu verwirklichen und dadurch Punkte für die Zukunft sichern. Deshalb können wir keine Zeit mehr verlieren.

Wenn wir jetzt Gefühle von Zuneigung, Liebe und Frieden als Ersatz für die schweren Ketten der Abneigung schaffen können, lass es uns tun. Weil das beste Gegenmittel gegen den Widerwillen ist, unser aufrichtiger Wunsch zu verstehen und diejenigen zu verzeihen, die uns noch nicht verstehen oder uns nicht verzeihen.

Es ist wichtig, den Menschen um uns herum zu zeigen, dass wir neue Einstellungen haben, um die Schwierigkeiten zu überwinden, welche es auch immer sind. Das bringt Erleichterung für unser Herz.

Jeden Morgen, wenn wir aufwachen, danken wir dem Vater für die neue Möglichkeit, die sich zusammen mit der Sonne oder dem Regen zu unserer Erneuerung und unserer Wiedergeburt ergibt.

Es geschieht nicht nur, wenn wir zur materiellen Welt zu neuen Erfahrungen zurückkehren und unter ihnen die Wege zu erneuern. Es passiert jeden Tag, wenn wir für das Leben wiedergeboren werden.

Wir arbeiten jetzt, um die Einstellungen zu ändern, um die Zwecke zu erneuern, durch die wir die Hindernisse um uns herum überwinden, damit der Sieg zu uns kommt.

Was GESCHAH

Kongress: Zweite Begegnung "Im Lichte des Evangeliums Jesu"

Unter dem Leitthema Zweite Begegnung "Im Lichte des Evangeliums Jesu" fand vom 6. – 8. September 2024 die Veranstaltung in Morschach in der Schweiz statt. Diese wurde vom Centro de Estudos Espiritas Joanna de Ângelis (Zentrum Spiritistischer Studien Joanna de Ângelis, CEEJA), Zürich mit viel Liebe und genausoviel Arbeit organisiert mit Unterstützung von Mansão do Caminho, UCESS Schweiz und FEBLives.

Das Antoniushaus in Morschach in der Schweiz war dafür ein idealer Veranstaltungsort direkt am Vierwaldstättersee, umgeben von Bergen und grünen Wiesen.

Ca. 70 Teilnehmer kamen aus ganz Europa und wurden von der Gruppe CEEJA Zürich auf das Herzlichste willkommen geheißen. Als Gäste und Referent*innen waren Dr. Gelson L. Roberto und Lusiane Bahia aus Brasilien geladen.

Die Veranstaltung begann am Freitagnachmittag mit einer „Höhlentour“ zu einer naheliegenden Mariengrotte. Dort wurden von verschiedenen Personen intuitiv Gebete gesprochen. Die Zweite Begegnung wurde nach dem Abendessen mit dem Thema „Jesus der Freund der Seele“ von Dr. Gelson L. Roberto eröffnet.

Der Samstag begann mit einer künstlerischen Darbietung von Maurício Virgens, der mit seiner wunderschönen Stimme das Publikum begeisterte.

Der Tag bot jeweils zwei wunderschöne Vorträge der beiden Redner*innen. So befasste sich Dr. Gelson L. Roberto mit den Themen „Die Kunst, mit Emotionen umzugehen“ und „Das Evangelium und die Erziehung der Gefühle“ und Lusiane Bahia sprach über das „Gebet des Heiligen Franziskus“, sowie „Jesus, Franziskus und Spiritismus“. Der Abend klang musikalisch aus mit einigen Klavierstücken, die von einem Basler Künstler gespielt wurden.

In den Pausen hatten die Teilnehmer nicht nur Gelegenheit für ihr leibliches Wohl, sondern auch Bücher, Handarbeiten und viele andere Dinge zu kaufen. Der Erlös aus allem sollte gemeinnützigen Institutionen zugutekommen.



Maria Gekeler, von der D.S.V., (in der Mitte) mit den Referent*innen Lusiane Bahia und Dr. Gelson L. Roberto



Ca. 70 Teilnehmer kamen aus ganz Europa

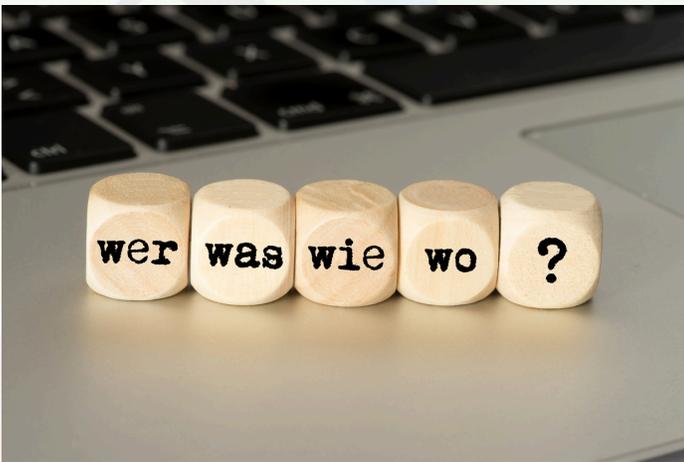
Auch am Sonntag wurden nochmals von den Referent*innen Themen vorgetragen. Dr. Gelson L. Roberto hatte sich dem Thema „Psychologie der Dankbarkeit: Francisco de Assis und Joanna de Angelis“ angenommen und Lusiane Bahia sprach über „Die christliche und vollkommene Freude“.

Alle Vorträge wurden in portugiesischer Sprache gehalten. Für die deutschsprachigen Teilnehmer hatten sich zwei liebevolle Übersetzerinnen bereitgefunden, die Themen unmittelbar zu übersetzen.

Nachdem sie sich nochmals Fragen und Antworten gestellt hatten, beendete Lusiane Bahia die Veranstaltung mit einem gefühlvollen Gebet. Mit großer Dankbarkeit an den Organisator und mit vielen Eindrücken verabschiedeten sich alle Teilnehmer.

Diese Zweite Begegnung im Lichte des Evangeliums Jesu war ein bereicherndes Ereignis, bot es doch viel Stoff über die vielen Aspekte des Evangeliums zu hören und nachzudenken. Außerdem war es eine schöne Gelegenheit, Bekannte zu treffen und neue Leute kennenzulernen und sich auszutauschen. Die Dritte Begegnung soll wieder in zwei Jahren stattfinden. Wenige Tage nach diesem tollen Event präsentierte CEEJA Zürich mit viel Freude den Erlös. Sie konnten an Centro Espírita Caminho Redenção eine Spende von 5.625 CHF und Sociedad Espírita Fraternidade eine Spende von 3.175 CHF überweisen.

LESER stellen Fragen



Entwickelt sich der Mensch in jedem neuen Leben weiter, ohne Rückschritte zu machen?

(T. S. 56 Jahre alt aus Oldenburg)

Antwort:

„Die verschiedenen körperlichen Leben des Geistwesens sind immer aufsteigend und niemals rückläufig..“

Allan Kardec: Das Buch der Geister, Einleitung, Abschnitt 6, Seite 29.

Wie hilft die Verbindung zwischen Körper und Geist einem Menschen, sich weiterzuentwickeln?

(G.S.- 51 Jahre aus Berne)

Antwort:

„Die Verpflichtung für den inkarnierten Geist, den Körper mit Nahrung, Sicherheit und Wohlergehen zu versehen, zwingt ihn, seine Fähigkeiten zu ihrer Suche anzuwenden, zu üben und zu entwickeln. Seine Vereinigung mit der Materie ist also zu seinem Vorankommen nützlich; deshalb ist die Inkarnation eine Notwendigkeit..“

Allan Kardec: Genesis, Kap. 11, Abschnitt 24.

Warum ist das körperliche Leben wichtig für die Entwicklung der Intelligenz eines Geistwesens?

(N.S.- 52 Jahre aus Hude)

Antwort:

„Durch das körperliche Leben zu gehen, ist für Geistwesen notwendig, damit sie durch materielle Tätigkeit die Pläne erfüllen können, deren Ausführung Gott ihnen anvertraut; dieses Leben ist für sie selber notwendig, weil die Aktivität, zu deren Entfaltung sie genötigt sind, die Entwicklung ihrer Intelligenz fördert.“

Allan Kardec: Das Evangelium im Lichte des Spiritismus, Kap. 4, Abschnitt 25.

Spiritistische Gruppen



AACHEN:

Freundeskreis Allan Kardec – Aachen
allankardec.aachen@gmail.com



BERLIN:

Studien- und Arbeitsgruppe Joanna de
Ângelis e.V. – SAJA
info@sajaberlin.com



DRESDEN:

Caminho de Luz – Grupo de Estudos
Espíritas
caminhodeliz.dresden@gmail.com



DÜSSELDORF:

Freundeskreis Allan Kardec Düsseldorf
e.V.
terezamatos@yahoo.com.br



ERLANGEN:

Kardecgruppe Erlangen
kardec_ag_erlangen@hotmail.com



ERLANGEN:

Studienkreis Allan Kardec Erlangen
allankardec.erlangen@gmail.com



ESSEN:

Freundeskreis Allan Kardec Essen
essenfak@gmail.com



FRANKFURT:

Freundeskreis Allan Kardec Frankfurt
e.V.
fak-frankfurt@hotmail.de



HAMBURG:

Brüderlich Spiritistischer Garten
Schwester Scheilla Hamburg e.V.
marileylopesstoll@hotmail.de



HANNOVER:

G.E.E.L.L. Spiritistische Studiengruppe
Livia Lëntulus
lentuluslivia@gmail.com



KARLSRUHE:

Freundeskreis Allan Kardec Karlsruhe
fak_mannheim_ev@gmx.de



KÖLN:

Grupo Cantinho do Chico Xavier
info@cantinho-do-chico.com



KOBLENZ:

Grupo Allan Kardec Studiengruppe
Koblenz
allankardeckoblenz@gmx.de



KOBLENZ:

Freundeskreis Allan Kardec Koblenz
freundeskreis@fak-koblenz.de



MANNHEIM:

Freundeskreis Allan Kardec Mannheim
e.V.
fak_mannheim_ev@gmail.com



MÜNCHEN:

GEEAK e.V.
kontakt@geeak.de



MÜNCHEN:

Weg der Nächstenliebe e.V.
kontakt@wegdernachstenliebe.de



OLDENBURG:

Spiritistischer Studienkreis Oldenburg
geeol.oldenburg@gmail.com



STUTTGART:

Studienkreis Allan Kardec – Gruppe
Seele e.V.
info@gruppe-seele.de

Spiritistischer Humor

Du kommst endlich in “Unser Heim” an
und sollst Fluidsuppe essen.



Subscribe D.S.V.e.V



SITE



YOUTUBE



FACEBOOK



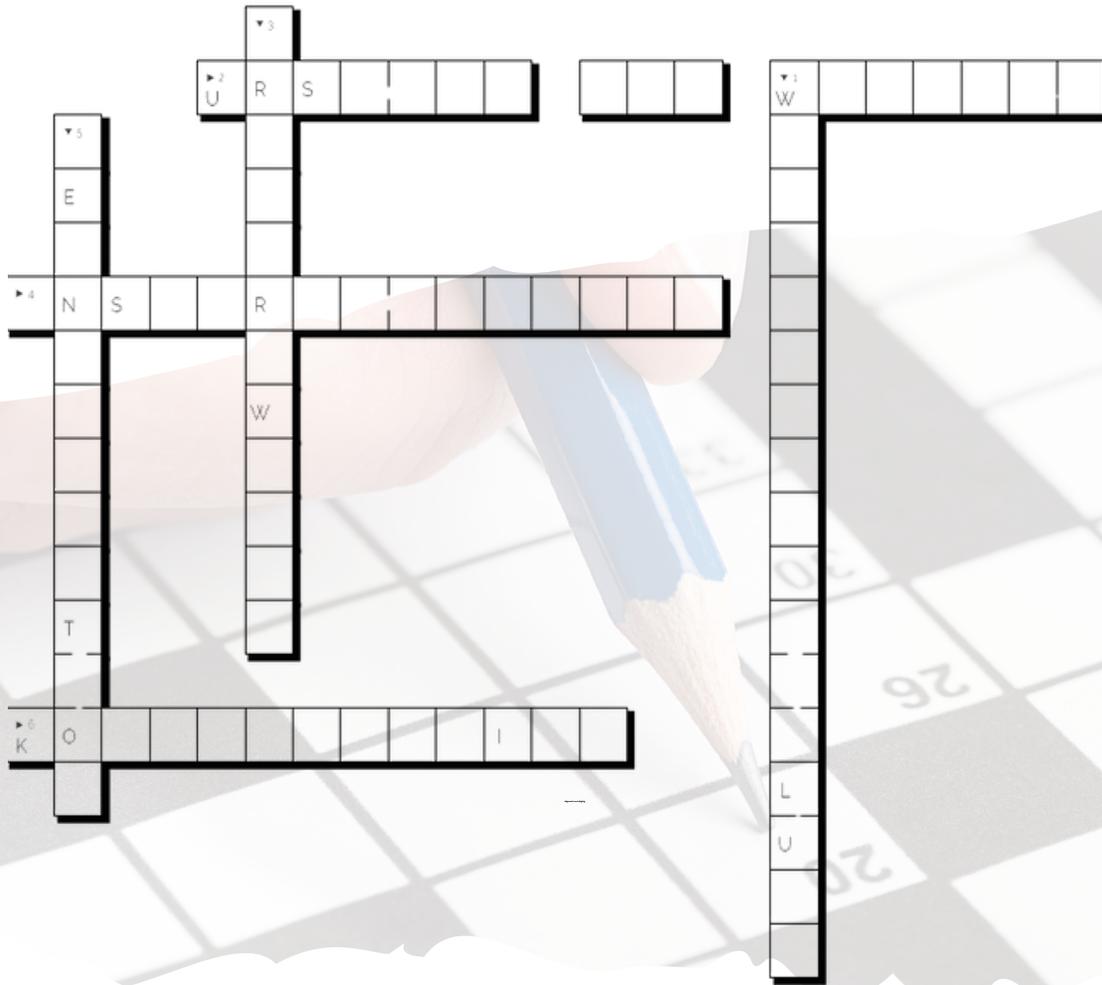
TIKTOK



INSTAGRAM

KREUZWORTSRÄTSEL

GRUNDLEGENDE ASPEKTE DES SPIRITISMUS



LÖSUNG JUNI

U	I	I	C	P	N	X	K	M	C	R	X	S	W	L	K
T	I	V	U	R	W	R	Q	E	W	I	G	J	U	P	Y
M	M	W	T	G	L	O	I	U	P	C	G	O	N	Q	A
Y	M	B	C	E	K	N	U	A	U	E	I	C	V	B	O
T	A	S	H	E	M	D	R	L	Y	N	I	S	E	I	L
A	T	C	I	R	Y	N	O	L	W	V	D	P	R	A	Z
L	E	U	N	D	Y	K	I	G	H	T	C	C	Ä	L	X
L	R	R	Y	Z	J	Y	P	Ü	X	G	V	E	N	L	B
G	I	O	Y	M	C	L	R	T	X	Q	J	N	D	M	H
E	E	L	F	Z	F	E	O	I	P	D	U	X	E	Ä	L
R	L	R	G	E	X	I	G	G	X	Q	N	S	R	C	E
E	L	M	R	W	S	N	T	F	G	X	I	N	L	H	K
C	U	O	K	M	A	Z	S	O	I	W	S	D	I	T	R
H	C	C	C	J	E	I	K	U	O	T	O	K	C	I	H
T	O	W	Q	J	H	G	X	S	O	K	I	O	H	G	P
D	U	Y	D	E	P	P	M	B	C	J	K	K	G	B	T

Horizontal ►

- (2) Jede Handlung hat Folgen.
- (4) der Geist stirbt nach dem körperlichen Tod nicht, sondern lebt in einer anderen Form weiter.
- (6) Geister können durch Medien mit den Lebenden kommunizieren und Botschaften aus der Geisterwelt überbringen.

Vertikal ▼

- (1) Die Geistwesen entwickeln sich ständig weiter und verbessern sich moralisch und intellektuell durch die Erfahrungen der verschiedenen körperlichen Leben.
- (3) Geister sind frei, in ihrem Leben Entscheidungen zu treffen, aber sie sind für die Folgen dieser Entscheidungen verantwortlich
- (5) Die Seele lebt mehrere aufeinander folgende Leben in verschiedenen Körpern, um zu lernen und sich spirituell weiterzuentwickeln.

A close-up photograph of a young woman with a bright smile and silver braces. She is wearing a vibrant orange top. She holds a black smartphone in her right hand, which displays a quote in German. Her left hand is partially visible, with a finger pointing towards the phone. The background is a solid, light blue color.

**„Das Prinzip der
Reinkarnation
ist eine
notwendige
Folge des
Gesetzes des
Fortschritts“.**